

STADT EBERSWALDE  
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0275/2020**

Datum: 07.09.2020

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
61 - Stadtentwicklungsamt

**Betrifft: Wegenetzkonzept für das Brandenburgische Viertel in Eberswalde**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	06.10.2020	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	29.10.2020	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Wegenetzkonzept für das Brandenburgische Viertel in Eberswalde.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Konzeptes für die Verbesserung des Wegenetzes im Brandenburgischen Viertel, Fördermittel zu akquirieren und die Maßnahmen schrittweise umzusetzen.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlage**

Übersichtstabelle Bürgerbeteiligung

Finanzielle Auswirkungen:				<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
				€	€
				€	€
				€	€
				€	€
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060166)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2020	Einzahlung	51.12	681000	66.667,00 €	66.667,00 €
2020	Einzahlung	51.12	681100	66.667,00 €	66.667,00 €
2020	Auszahlung	51.12	785200	200.000,00 €	200.000,00 €
2021	Einzahlung	51.12	681000	33.333,00 €	33.333,00 €
2021	Einzahlung	51.12	681100	33.333,00 €	33.333,00 €
2021	Auszahlung	51.12	785200	100.000,00 €	100.000,00 €
2022	Einzahlung	51.12	681000	33.333,00 €	33.333,00 €
2022	Einzahlung	51.12	681100	33.333,00 €	33.333,00 €
2022	Auszahlung	51.12	785200	100.000,00 €	100.000,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:				<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: Für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept werden ab 2020 Städtebaufördermittel zur Verfügung gestellt, bzw. weitere akquiriert und ab 2023 in den Haushalt eingestellt.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:				<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:				<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:				<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

**Sachverhaltsdarstellung:**

Im April 2007 wurde für das Brandenburgische Viertel in Eberswalde ein Integriertes Wegenetzkonzept erarbeitet, um damit auf der Basis des „Integrierten programmübergreifenden Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgische Viertel (IPSTEK BV) 2006 gezielte Maßnahmen festzulegen. Die vorgeschlagenen und abgestimmten Maßnahmen wurden weitestgehend umgesetzt. Eine Fortschreibung des Konzeptes war daher nicht mehr zielführend. Ein neues Wegenetzkonzept, unter Berücksichtigung der aktuellen sozialen, städtebaulichen und technischen Rahmenbedingungen, soll Grundlage für neue Maßnahmen sein.

Die Stadtumbaustrategie für die Stadt Eberswalde wurde fortgeschrieben und mit Beschluss Nr. 36/287/18 der Stadtverordnetenversammlung vom 01.03.2018 beschlossen. Weiterhin wurde zwecks Fortführung des Stadtumbauprogramms „Soziale Stadt“ 2017 ein Stadtteilentwicklungskonzept für das Brandenburgische Viertel (STEK BV) erarbeitet.

Die Aufwertungsstrategie für das Gebiet ist:

- Schaffung vielfältiger Wohnqualitäten
- Öffentliche und private Räume und Freiflächen pflegen und gezielt aufwerten
- Soziale Zusammenhänge stärken
- (Nah)Versorgung sichern

In dem neuen Wegenetzkonzept wurden die geplanten Maßnahmen aus dem Stadtteilentwicklungskonzept und aus dem weiterentwickelten Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) berücksichtigt. Weiterhin wurden mit der Kooperationsvereinbarung für die integrierte Ortsteilentwicklung des Brandenburgischen Viertels (Beschluss Nr. 10/102/20 der Stadtverordnetenversammlung) mit Maßnahmen aus dem Konzept abgestimmt.

Die strukturellen Änderungen der letzten 10 Jahre erfordern eine bedarfsgerechte Verbesserung der Fußwegeverbindungen im Brandenburgischen Viertel. Daher wurde eine neue Konzeption erarbeitet. Unbefestigte neue Wegebeziehungen in Form von Trampelpfaden sind entstanden, vorhandene Wege sind marode oder nicht mehr normgerecht. Sicheres Radfahren ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen und auch privaten Straßenräume. Freiflächen und Brachflächen müssen entwickelt und zum Teil neu bebaut werden. Leerstehende Wohnblöcke werden saniert.

Bewohner des Brandenburgischen Viertels sollen über kurze, gefahrlose Fußwege aus ihren Wohnungen zu den vielfältigen Einrichtungen im Gebiet, zu Parks und zu den Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs geführt werden.

Das Wegenetzkonzept soll eine Verbesserung und Optimierung der Wegebeziehungen für alle Altersgruppen darstellen. Es soll im Ergebnis dazu dienen, die vielfältigen Mängel sowie kleine und größere Missstände bei der alltäglichen Inanspruchnahme der verschiedenen Fuß- und Radwege, Freiflächen, Straßenquerungen und Übergänge schrittweise zu beseitigen. Das Konzept soll auch eine Empfehlung für die Entwicklung eines Wegeleitsystems für den öffentlichen Raum geben. Die schrittweise Umsetzung des Konzeptes in den nächsten Jahren soll das Brandenburgische Viertel in seiner Bedeutung als Wohnstandort stärken.

Die Mängelerhebung wurde mit den Fachbereichen der Stadtverwaltung, mit den großen Wohnungseigentümern und dem Quartiersmanagement abgestimmt.

Notwendige Maßnahmen sind in einer tabellarischen Übersicht zusammengefasst.

Eine grobe Kostenschätzung der einzelnen Maßnahmen wurde vorgenommen.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung, die bis zum 25. August durchgeführt wurde, wurden noch zahlreiche Hinweise an das Stadtentwicklungsamt herangetragen (Anlage zur Beschlussvorlage). Einige Hinweise konnten in das Konzept mit aufgenommen werden.

Das überarbeitete Konzept liegt zur Einsichtnahme im Stadtentwicklungsamt aus. Im Bürgerinformationssystem der Stadt Eberswalde ist das Konzept online einsehbar bzw. zum Download verfügbar.

Die Umsetzung von Einzelmaßnahmen wird im erforderlichen Umfang in den Gremien beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Es wird vorgeschlagen, als erste Umsetzungsmaßnahme den Vertiefungsbereich Schorfheidestraße zu beplanen.

#### Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Durch die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept werden nicht mehr genutzte Straßenflächen entsiegelt bzw. neugestaltet und zum Teil mit Grünpflanzen aufgewertet. Dadurch wird zum einen ein Beitrag zur Entlastung des Entwässerungssystems geleistet, was gerade hinsichtlich der zu erwartenden Starkregenereignisse im Kontext des Klimawandels immer größere Bedeutung erlangt. Zum anderen trägt die geplante Begrünung zur zukunftsfähigen Entwicklung des Quartiers bei.

Mit dem Konzept werden auch die geplanten Klimaanpassungsmaßnahmen für das Brandenburgische Viertel berücksichtigt.

Die Ermöglichung von kurzen, sicheren Wegebeziehungen wird die Verkehrsmittelwahl zugunsten des Umweltverbundes befördern und damit die CO<sub>2</sub>-Reduzierung verstärken.